

PROTOKOLL DER 54. KHR-SITZUNG

Dübendorf, den 1. und 2. April 2004

Anwesend:

Belz, J. - Deutschland
Brahmer, G. - Deutschland
Brils, J. - TNO-MEP (nur am 2.4.)
Bundi, U. - Schweiz
Godina, R. - Österreich
Hodel, H.P. - Schweiz
Krahe, P. - BfG
Kroekenstoel, D. - RIZA
Mathis, C. - Österreich
Spreafico, M. - **Vorsitzender**, Schweiz
Sprokkereef, E. - Sekretär
Stegeman, F. - Sekretariat
Strigel, G. - Deutschland
Tippner, M. - Deutschland
Winkels, H. - Niederlande

Abwesend:

Auer, J.-C. - Frankreich
Demuth, S. - Deutschland
Grabs, W. - WMO
Kipgen, R. - Luxemburg
Laidié, N. - Frankreich
Sterk, H. - IKSR

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Spreafico eröffnet die Sitzung in den Räumen der EAWAG in Dübendorf, Schweiz, und heißt die Anwesenden willkommen. Ein besonderes Willkommen wird an die Herren Winkels und Kroekenstoel gerichtet. Herr Herman Winkels ist der Nachfolger von Frau Tomson und wird in der KHR die Niederlande vertreten. Herr David Kroekenstoel ist Mitarbeiter der Abteilung Flüsse beim RIZA und wird als Gast über den KHR-Workshop Gradiertes Sediment (Darmstadt, Dez. 2003) berichten. Herr Winkels stellt sich vor und teilt mit, dass Sediment sein Fachgebiet ist und dass er seit einem Jahr stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Wassersysteme bei RIZA ist. Er hofft den niederländischen Beitrag zur KHR fördern zu können.

Herr Bundi, EAWAG, begrüßt als Gastherr die Anwesenden und wünscht der KHR eine erfolgreiche Tagung.

Die Vertreter Frankreichs, die Herren Auer und Laidié haben ihre Teilnahme erneut abgesagt. Auch die Herren Demuth, Kipgen und Grabs mussten leider absagen. Herr Sterk (IKSR) hat sich nicht abgemeldet.

N.B. Herr Tippner wird im Mai d.J. in den Ruhestand gehen. Sein Nachfolger in der BfG, Herr Dr. Moser, wird sehr wahrscheinlich auf der nächsten KHR-Sitzung die BfG vertreten.

2. Organisatorisches

2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Spreafico erläutert die Tagesordnung. Zum Themenbereich Sediment stehen 2 Themen auf der Tagesordnung:

- Ir. David Kroekenstoel (RIZA-WSR) informiert über den KHR Workshop „Gradiertes Sediment“, Darmstadt, Dez. 2003
- Dr. Jos Brils (TNO-MEP) stellt SedNet, ein europäisches Netz für Sedimentforschung, vor.

Dem Traktandum Sediment wird noch das Thema ISI/UNESCO hinzugefügt.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2.2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Anlässlich der Besprechung des Protokolls teilt Herr Sprokkereef mit, dass er mit dem Nachfolger von Herrn Poitevin, Herrn Nicolas Laidié korrespondiert hat. Auch hat es Kontakte zwischen dem deut-

schen und französischen IHP-Nationalkomitee gegeben. Sowohl Herr Laidié als auch der Vorsitzende des französischen IHP-Nationalkomitees haben sich positiv über die Arbeiten der KHR geäußert. Auf Bitten von Herrn Laidié hat die DIREN Daten des Rhein-GIS bekommen. Herr Laidié hat zugesagt, zu versuchen, den französischen Beitrag an die KHR noch bezahlen zu lassen. Es ist nicht gelungen, die 54. Sitzung der KHR in Frankreich abzuhalten. Das Sekretariat wird aber versuchen, dass die nächste Sitzung in Frankreich stattfinden wird.

Da sich an der 54. Sitzung kein französischer Vertreter beteiligt, wird vereinbart, das Protokoll nur auf Deutsch abzufassen. Eine Kurzfassung mit den wichtigsten Vereinbarungen wird auf Niederländisch und Französisch angefertigt (**Sekretariat**.) Die Tagesordnung der nächsten Sitzung und der Einladungsbrief werden sowohl auf Deutsch als auf Französisch erstellt. Ob die Sitzungsanlagen übersetzt werden, hängt davon ab, ob sich ein französischer Vertreter an der Sitzung beteiligt. Kein Mitglied hat weitere Bemerkungen zum Protokoll der 53. Sitzung. Das Protokoll wird damit genehmigt und der Vorsitzende bedankt sich beim Sekretariat.

3. KHR-Projekte

Künftige KHR-Projekte

In Fortsetzung der Diskussion auf der 53. KHR- Sitzung, wird zuerst über die Themen, auf die sich die KHR sich in den nächsten Jahren konzentrieren sollte, gesprochen. Die Themen sind:

- *Klimaänderungen*
- *Hoch- und Niedrigwasser*
- *Wirksamkeit von Maßnahmen*

Klimaänderungen:

Einige Vertreter der KHR haben mit Vertretern der IKSR über dieses Thema gesprochen. Die KHR betrachtet das Thema Klimaänderungen als eine ihre Hauptkompetenzen. Die IKSR sieht in diesem Bereich keine Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit. Damit ist die KHR die einzige internationale Flusskommission im Rheingebiet, die sich mit Klimaänderungen befasst. Die KHR möchte sich als Experten- Plattform im Rheineinzugsgebiet positionieren, mit dem Ziel, Informationen verschiedener Forschungsgremien auszutauschen, sowie Empfehlungen zu erarbeiten, auf deren Grundlage Entscheidungen getroffen werden können. Die KHR hat keine Möglichkeiten Basisstudien und Grundlagenforschung durchzuführen.

In Zusammenhang mit der Klimaforschung wurden die Aktivitäten der La Plata Kommission (Süd-Amerika) genannt, die sich mit einem „Framework for Sustainable Water Resources Management“ beschäftigt. Eine Delegation dieses Komitees besucht im Mai d.J. das Bundesamt für Wasser und Geologie in der Schweiz. Die KHR-Vertreter stehen einer Zusammenarbeit mit dem La Plata Komitee positiv gegenüber. Herr **Spreafico** wird die La Plata Delegation über das Interesse der KHR informieren und bereitet für die nächste KHR-Sitzung ein Positionspapier vor.

Die Ergebnisse des Klimaworkshops vom Juni 2003 in Ede sind im Internet veröffentlicht. Die **KHR-Mitglieder** sollen diese Seiten bis zum 16. April 2004 kommentieren. Redaktionelle Anmerkungen können vom Sekretariat bearbeitet werden, inhaltliche Bemerkungen sind aber durch die Experten-Gruppe zu genehmigen.

Die Ergebnisse des Workshops werden auf einer internationalen Klimakonferenz vom 27. bis 29. September 2004 in Amsterdam präsentiert. Die Arbeitsgruppe Klimaänderungen bereitet für Mitte Mai 2004 eine Broschüre mit mehr Details vor. Die Broschüre enthält 16 Seiten und soll als PDF-File auf der KHR -Website bereitgestellt werden (**Sekretariat**.) Die Broschüre soll auf deutsch und englisch publiziert werden. Die KHR-Vertreter sind der Meinung, dass in der Broschüre Aussagen zu möglichen Risiken gemacht werden sollten. Diese Aussagen müssen jedoch von der KHR mitgetragen werden können. Herr Bundi meint, es sollte der Begriff ‚Principle of no regret and flexibility‘ in Zusammenhang mit Klimaänderungen näher erläutert werden.

Hoch- und Niedrigwasser

Auf der vorigen Sitzung ist vereinbart worden, 2004 einen zweitägigen Workshop mit dem Thema „Bestimmung extremer Abflüsse“ zu organisieren. Da das deutsche IHP/HWRP-Nationalkomitee vom 5. bis 8. Juli 2004 in Koblenz einen internationalen Workshop zum Thema „Hydrological Extremes“ organisiert, wird vereinbart, den KHR-Workshop auf das Thema Hochwasser zu beschränken und erst 2005 zusammen mit der Frühjahrssitzung (März) in Österreich stattfinden zu lassen. Die Herren **Godina** und **Mathis** werden versuchen, einen Vorsitzenden für das Organisationskomitee zu finden. Als

möglicher Kandidat wird Prof. Blöschl von der TU Wien genannt. Die Länder werden vor dem 1. Mai 2004 Vertreter für das Organisationskomitee benennen. Genannt werden Prof. Weingartner von der Uni Bern und Prof. Bárdossy von der Uni Stuttgart. Die Reisekosten für die nationalen Vertreter für etwa vier Vorbereitungssitzungen und zwei Sitzungen für die Nachbereitung werden von den einzelnen Ländern bezahlt. Die Kosten für den Workshop werden von der KHR übernommen. Diese Kosten werden auf etwa € 6.000 geschätzt, wovon die Schweiz, Deutschland und die Niederlande jeweils € 2.000 bezahlen werden. Für die Organisation des Workshops dient das Konzept des Klimaworkshops in Ede im Jahre 2003 als Beispiel (maximal 40 eingeladene Teilnehmer aus Forschung und Praxis).

Wirksamkeit von Maßnahmen:

Mit der IKSR ist im Dezember 2003 über eine Zusammenarbeit auf diesem Gebiet gesprochen worden. Festgestellt wurde, dass es Berührungspunkte gibt mit den Arbeiten der IKSR H-Gruppe Hiri und Hirq. Es wird vereinbart, dass die KHR sich im Prinzip auf die Fortsetzung des Deflood-Projektes konzentriert. Inzwischen untersucht das **KHR-Sekretariat** weiter, ob eine Zusammenarbeit mit den IKSR-Arbeitsgruppen Hiri und Hirq möglich ist.

3.1 Änderungen im Abflussregime des Rheins

Herr Belz präsentiert die Projektergebnisse des letzten Halbjahres und bittet die KHR-Vertreter, über die Perspektiven des Projektes zu diskutieren. Die wichtigsten Gründe für den zeitlichen Rückstand des Projektes liegen seiner Meinung nach in der nachträglichen Aufweitung des Projektumfangs (Verdunstungsreihen), in der unerwarteten schlechten Qualität der Daten (erheblicher Zusatzaufwand zur Verbesserung der Datenqualität erforderlich) und in den Personalengpässen, die zu Verzögerungen bei der Datenaufbereitung führten. Er zeigt den ursprünglichen Zeitplan im Vergleich zum tatsächlichen Verlauf des Projektes. Herr Belz schlägt vor, dass die Arbeitsgruppe sich jetzt auf die Analyse der monatlichen Abfluss- und Niederschlagsdaten konzentriert. Damit sieht der zeitliche Verlauf des Projektes wie folgt aus:

Abschluss der statistischen Analyse bis Ende 2004.

Interpretation der Resultate bis 31.3.2005.

Vorlage des Konzept-Endberichtes: 30.4.2005.

Endbericht: Ende Mai 2005.

Die modellgestützten Vertiefungsuntersuchungen sollen ggf. in einem separaten Anschlussprojekt der KHR erledigt werden.

Der Einsatz der Projektmitarbeiterin bei der BfG, Frau Larina, wird sehr geschätzt. Ihr Vertrag läuft im August 2004 ab. Herr Belz fragt, ob es finanzielle Unterstützung seitens der KHR gibt, um den Vertrag von Frau Larina zu verlängern. Ohne ihre Hilfe sieht er kaum Möglichkeiten die statistische Analyse bis Ende 2004 fertig zu stellen. Für eine Verlängerung des Vertrages bis Ende 2004 wäre einen Betrag von insgesamt ca. € 8.100 erforderlich, wovon die BfG € 2.700 übernehmen würde. BWG und RIZA sagen beide die gleiche Summe zu, womit die Kosten bis Ende 2004 gedeckt sind. Auf der nächsten KHR-Sitzung soll über eine weitere Verlängerung des Vertrages von Frau Larina bis Ende Mai 2005 gesprochen werden.

Zur Verantwortung der Finanzen wird Herr **Belz** in einigen Wochen einen Fortschrittsbericht liefern (verwendete Zeit/erreichte Ergebnisse).

3.1 Deflood

Herr Krahe berichtet über die Fortschritte im Projekt. Er verteilt eine 16 Seiten umfassende Konzept-Broschüre für die KHR-Internetsite. Herr Mathis ist der Meinung, dass die zeitliche Verlagerung von Hochwasserwellen durch Retentionsmaßnahmen zu wenig berücksichtigt wird. Es werden einige Bemerkungen zu den Modellen, die Verdichtung von ackerbaulichen Böden, sowie zum Vorwort gemacht. Herr Krahe wird diese Bemerkungen berücksichtigen. Es wird vereinbart, dass weitere redaktionelle und inhaltliche Bemerkungen innerhalb einiger Wochen an Herrn Krahe geschickt werden können. Das deutsche IHP/HWRP-Nationalkomitee wird prüfen, ob die englische Übersetzung von DEFLOOD für die KHR-Website im IHP/HWRP-Sekretariat angefertigt werden kann (**Strigel**). Herrn **Krahe** wird die deutsche Version des IRMA-SPONGE Berichtes (so wie er jetzt vorliegt) an das KHR-Sekretariat schicken. **Das KHR-Sekretariat** wird den Bericht vor der nächsten KHR-Sitzung druckfertig machen.

3.2 Rheinalarmmodell

Die auf der vorigen Sitzung diskutierte Broschüre über das Rheinalarmmodell wurde beim RIZA gekürzt und redigiert. Die neue Fassung liegt als Sitzungsunterlage vor. Es wird vereinbart, dass Bemer-

kungen innerhalb von zwei Wochen an das Sekretariat geschickt werden sollen (**alle**). Danach braucht das **Sekretariat** noch etwa 3 Wochen um die Broschüre drucken zu lassen.

Herr Sprokkereef teilt mit, dass das Rheinalarmmodell zur Zeit auf der Grundlage von Benutzerwünschen angepasst wird. In die neue Version wird auch der französische Teil der Mosel und der Saar eingebaut. Die neue Modellversion liegt voraussichtlich im Monat Mai 2004 vor und wird dann an die Anwender geschickt.

Das deutsche IHP/HWRP-Sekretariat hat die Kurzbeschreibung des Rheinalarmmodells sprachlich überarbeitet und eine englische Fassung erstellt. Beide Fassungen wurden dem KHR-Sekretariat zur Verfügung gestellt. Die deutschsprachige Fassung wird in der Zeitschrift Hydrologie und Wasserbewirtschaftung veröffentlicht (**Strigel**).

3.2 GIS

Herr Sprokkereef teilt mit, dass es von der DIREN und vom KNMI 2 Anfragen zu GIS-Daten gegeben hat. Beide haben die verlangten Daten bekommen. In der GIS-Expertengruppe für die EU-Wasserrahmenrichtlinie hat man mit der Erstellung von Basisdatensätzen angefangen.

3.3 Sediment

Herr Kroekenstoel präsentiert die Ergebnisse des KHR-Sedimentworkshops „Transport von gradiertem Sediment“, der am 11. und 12. Dezember 2003 in Darmstadt stattgefunden hat. Der KHR-Bericht II-19 ‚Morphologische Berechnungen mit Sedimentmischungen‘ (Van Velzen/Kroekenstoel) diente als Grundlage für die Diskussion und war speziell für diesen Workshop erstellt worden.

Herr Brils (TNO-MEP) stellt SedNet, eine europäische Initiative für ein Netzwerk für Sedimentforschung, vor. SedNet wird im 5. Rahmenprogramm der EG durchgeführt und endet 2004. Neue Finanzquellen für die Beibehaltung eines Sekretariats und einer Website sind notwendig. Support von ‚Stakeholdergruppen‘ wie die KHR wäre daher sehr erwünscht.

Herr Spreafico erläutert das IHP-Projekt ISI (International Sediment Initiative). ISI beinhaltet sozio-ökonomische Aspekte, Fallstudien, ein Clearinghouse und Netzwerke zwischen internationalen Organisationen. Die Koordinatoren sind der Meinung, dass ein Erfahrungsaustausch in Projekten wie SedNet und ISI sehr wertvoll ist. Daher möchte die KHR ihre Arbeitsgruppe Morphologische Modelle aufrecht erhalten, wobei der Austausch von Daten und Kenntnissen der Schwerpunkt sein soll. Auch sollte die **KHR** darüber nachdenken, wie die Kenntnisse der Praxis besser zur Verfügung gestellt werden können. Die **österreichische Delegation** wird ein oder zwei Experten zur Teilnahme in der KHR-AG benennen.

Die KHR könnte auch im ISI-Projekt partizipieren, indem sie Daten und Kenntnisse zur Verfügung stellt und möglicherweise an einer Fallstudie über den Rhein teilnimmt (**Kroekenstoel/van Velzen**). Hinsichtlich SedNet wird abgewartet, wie die Verhandlungen über die weitere Finanzierung verlaufen. Es wird vereinbart, dass das **KHR-Sekretariat**, dem SedNet-Sekretariat einen Brief mit Informationen über die Sedimentaktivitäten der KHR zustellt und anmerkt, dass die KHR daran interessiert ist, eine Fortsetzung des SedNet-Projektes zu unterstützen und eventuell auch im ISI-Projekt partizipieren möchte. Die Koordinatoren sind bereit, mittels Austausch von Daten und Kenntnissen beizutragen, finanzielle Unterstützungen sind jedoch nicht vorgesehen. Herr Brils betont, dass im Bereich der Wasserrahmenrichtlinie, wo die Qualität im Vordergrund steht, die Kombination mit der Quantität ein riesiger Schritt vorwärts wäre. Ein Workshop für Stakeholders findet im Sommer statt. Dazu ist die KHR eingeladen. Herr **Brils** wird die Informationen an das Sekretariat schicken.

Koordinationsitzung KHR/IKSR

Im Dezember 2003 hat eine gemeinsame Sitzung der IKSR und der KHR stattgefunden, an der sich die Herren Spreafico, van Velzen, Sprokkereef, Strigel und Krahe (KHR) und die Herren Sterk, Braun und Frau Schulte-Wülwer-Leidig (IKSR) beteiligt haben. Ziel der Sitzung war, herauszufinden, ob es Möglichkeiten für gemeinsame Projekte gibt. Es stellte sich heraus, dass das Thema Wirksamkeit von Maßnahmen das einzige Thema ist, das für die IKSR interessant ist. Für weitere Einzelheiten, siehe: Sitzungsunterlage 3 Künftige KHR Projekte, sowie die Diskussionen bei den einzelnen Projekten.

4. Beteiligung an Projekten

Projekte der ETH-Zürich: Klimaänderung und extreme Flusswassermengen, NFS-Klima und PRUDENCE: die Textbeiträge werden zur Kenntnis genommen.

EG-Projekt SWURVE: der Fortschrittsbericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen

WMO

Herr Strigel teilt mit, dass Herr Demuth mit Herrn Grabs über eine Zusammenarbeit zwischen WMO und KHR im Bereich Niedrigwasser gesprochen hat. Sobald weitere Einzelheiten vorliegen, wird das Sekretariat informiert.

Vom 20. bis 29. Oktober 2004 findet in Genf eine Tagung der WMO Commission for Hydrology (CHy) statt. Hydrologische Vorhersagen sind dort ein wichtiges Thema. Herr **Spreafico** schickt weitere Informationen an das Sekretariat.

IKSR/IKSMS

Die IKSR und die IKSMS werden über die Aktivitäten der KHR auf dem laufenden gehalten. Der Austausch von Informationen wird geschätzt.

IHP/OHP

Herr Strigel teilt mit, dass der Name des deutschen IHP/OHP-Sekretariats in IHP/HWRP-Sekretariat (HWRP: Hydrology and Water Resources Programme of WMO) geändert wurde.

Mekong River Commission

Herr Spreafico hat das Strategiepapier der Mekong Commission kommentiert.

HEPEX

Herr Krahe berichtet über den HEPEX- Workshop beim Europäischen Zentrum für Mittelfristige Wettervorhersagen, an dem er sich beteiligt hat. Das Thema des Workshops war die Zusammenarbeit zwischen Meteorologie und Hydrologie mit dem Ziel einer besseren Verwendung der Ensemble Wettervorhersagen für hydrologische Vorhersagen. Die Vorträge des Workshops sind im Internet verfügbar. Herr **Krahe** schickt die Internetadresse an das Sekretariat. Wenn weitere Informationen verfügbar sind, wird Herr Krahe darüber an der nächsten KHR-Sitzung berichten.

6. KHR und Public Relations

KHR-Publikationen

Für das Jahr 2004 sind in Vorbereitung:

- KHR-Bericht II-20, deutsche Fassung des Beitrages zum IRMA-SPONGE Schlussbericht Deflood. **Für Vereinbarungen: Siehe Punkt 3. KHR Projekte: Deflood.**
- Anfrage Prof. Dikau zur Publikation des Berichtes über das Rhein-Lucifs Projekt. Dieser Anfrage wird vorläufig nicht zugestimmt. Es liegen noch zu wenig Informationen über den Inhalt des Berichtes vor.

Frau Stegeman erläutert die Ergebnisse der Umfrage in welcher Form in Zukunft KHR Berichte publiziert werden sollen. Das Sekretariat hat 32 ausgefüllte Fragebögen zurückbekommen. An Hand der Ergebnisse werden 3 Möglichkeiten für die Zukunft genannt:

- 1) Executive Summary + CD-ROM (Umfrage 50%)
- 2) Bereitstellung der vollen Berichte auf CD-ROM
- 3) Bei jedem Bericht wird entschieden, wie der Bericht publiziert werden soll: Kurzfassung, Langfassung, Medium.

Die deutsche Delegation schlägt vor: ein Executive Summary in zwei Sprachen (D und E) + CD-ROM mit dem vollständigen Bericht. Nach einer Diskussion wird dem Vorschlag der deutschen Delegation zugestimmt. Die gedruckten Summaries sollen ähnlich aussehen wie die KHR-Berichte, mit einer KHR- und einer ISBN-Nummer. Zusätzlich wird vereinbart, dass falls sinnvoll, der Druck des gesamten Berichtes bei Bedarf möglich ist. Der Bericht II-20 wird als erster KHR-Bericht in der neuen Fassung fertiggestellt. Das deutsche IHP/HWRP-Sekretariat möchte gerne mit dem neuen Logo auf den Umschlägen der KHR-Berichte erscheinen. Dieser Bitte wird zugestimmt.

Internet Homepage

Die Arbeiten an der Website werden vom Sekretariat erläutert. Wegen der 4 Sprachen ist der Arbeitsaufwand für die Aktualisierung der KHR-Website sehr hoch. Das Sekretariat schlägt vor die Website nur in zwei Sprachen anzubieten (Deutsch und Englisch). Die Koordinatoren beschließen, dass die französische Website nicht mehr unterhalten; nur der bestehende Text wird on line gehalten. Die niederländische Website wird entfernt und die Website in den Sprachen Deutsch und Englisch so aktuell wie möglich gehalten.

Statistikprogramm

Dem Vorschlag für eine zweisprachige Website liegen Ergebnisse eines Statistikprogramms zugrunde. Wegen Zeitmangel wird beschlossen, dieses Thema auf der nächsten Sitzung zu besprechen.

Faltblätter

Die französische Version des Faltblattes über das Projekt, Änderungen im Abflussregime des Rheins' ist neu gedruckt worden. Die neuen Exemplare werden auf der Sitzung verteilt.

Für 2004 werden nachfolgende Drucksachen noch ausgeführt:

- Faltblatt über das KHR Deflood-Projekt
- Faltblatt über den Klimaworkshop
- Flyer über das Rheinalarmmodell.

7. Finanzielle Angelegenheiten

Besprochen wurden der vorläufige Jahresabschluss 2003, das Budget 2004 und die finanziellen Beiträge der Länder.

Herr Sprokkereef erläutert die jeweiligen finanziellen Unterlagen. Der vorläufige Jahresabschluss 2003 und das Budget 2004 liegen als Sitzungsunterlage 7 vor. Wegen der letzten positiven Kontakte mit der DIREN sind die Beiträge Frankreichs für die Jahre 2001 bis 2003 wieder als Forderung (insgesamt € 17.838) bei den Einnahmen aufgeführt. Die Publikationskosten fallen etwas niedriger aus, da zwei Berichte veröffentlicht wurden, wo drei Publikationen vorgesehen waren. Wenn der französischen Beitrag noch bezahlt wird, nimmt die allgemeine Reserve um etwa 1.200 Euro zu. Die Ausgaben für PR fallen etwas höher aus. Für die Projekte Rheinalarmmodell und Sediment gibt es fast keine Finanzen mehr. Für das GIS-Projekt ist noch eine große Reserve vorhanden, obwohl zur Zeit keine Ausgaben vorgesehen sind. Die KHR-Koordinatoren sind damit einverstanden, diese Finanzen bei Bedarf und nach Genehmigung durch den Stiftungsvorstand für andere KHR-Projekte einzusetzen. Der vorläufige Jahresabschluss 2003 und der Kostenvoranschlag 2004 werden von den Teilnehmern genehmigt.

8. Verschiedenes und Rundfrage

Herr Strigel berichtet von einer regionalen Initiative mit dem Titel ‚Geschichte des Rheins‘. Herr Demuth wird dort die KHR vorstellen.

Herr Tippner geht im Mai des Jahres in den Ruhestand und verabschiedet sich von der KHR. Herr Sprokkereef bedankt sich bei Herrn Tippner für seine konstruktive Beteiligung an den Arbeiten der KHR und wünscht ihm viel Erfolg und Gesundheit in seiner kommenden Lebensphase.

9. Nächste Sitzung und Schließung

Die nächste Sitzung wird bei einer Zustimmung Frankreichs am 3. und 4. November 2004 in Frankreich stattfinden. Wenn dies nicht gelingt, wird die Sitzung in den Niederlanden stattfinden. Das Sekretariat wird sich diesbezüglich mit der DIREN in Verbindung setzen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Bundi, EAWAG, für die Gastfreundschaft und freundliche Unterstützung der KHR-Sitzung, und beim Sekretariat für die Organisation und Vorbereitung der 54. KHR-Sitzung.

Am Nachmittag des 1. April wurden Vorträge von den EAWAG-Mitarbeitern Peter Reichert über „Modelling for Understanding and Decision Support“ und Klement Tockner über „den Fluss Tagliamento (Nord-Italien)“ (A model ecosystem of European importance) gehalten. Danach wurde ein Renaturierungsprojekt an der Thur besucht. Mit einer Weinprobe wurde das Nachmittagsprogramm abgeschlossen.